

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.)  
am Donnerstag, 26.08.2021, um 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Sitzungssaal Amtsverwaltung, Holzmarkt 7, 25712 Burg (Dithm.)

## Anwesenheit

### Anwesende:

#### Ausschussmitglieder

Boie Lorenz, Ausschussvorsitzende/r  
Rolf Ladwig, Ausschussmitglied  
Christian Domeyer, Bürgerliches Ausschussmitglied  
Dieter Frisch, Ausschussmitglied  
Kay Willi Maes, Bürgerliches Ausschussmitglied  
Rainulf Orth, Bürgerliches Ausschussmitglied  
Michael Pankow, Bürgerliches Ausschussmitglied

#### weitere Anwesende

Sigurd Schölermann, Gemeindevertreter/-in  
Vanessa Semmelhack, Gemeindevertreter/-in

#### Verwaltung

Jens Siebenborn, Protokollführer/-in

#### Gäste

Andreas Woköck, Mitarbeiter Bauhof  
Christian Feddersen, Iterra Energy Solutions  
Maike Schlicker, Planungsbüro Philipp

### Abwesende:

#### Ausschussmitglieder

Katrin Wandt, Ausschussmitglied fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 19.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 4 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

- 5           Bebauungsplan 28 der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "der ehemaligen Gärtnerei, zwischen Adolfstraße und Königsweg, jeweils hinter den Bebauungen" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- 6           Bebauungsplan 29 der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "des Waldkindergartens in der Waldstraße 139"; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 7           Anträge
- 8           Aufstellung eines Kriterienkataloges für Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- 9           Photovoltaik-Freiflächenanlagen an der Bahn; hier: Projektumsetzung
- 10          Ersatzbeschaffung eines Mähwerkes
- 11          Schulungen von Bauhofmitarbeitern; hier: Aufgabe der Entfernung der Erdwespenester
- 12          Wegebau im Naturerlebnisraum
- 13          Aufgabenoptimierung Bauhof
- 13.1       Mitwirkung bei privaten Veranstaltungen durch den Bauhof
- 14          Parksituation Buchholzer Straße
- 15          Ergebnisse der Verkehrsschau 2021
- 16          Anfragen
- 16.1       Entfernung der Betonkübel auf den Parkflächen am Bahnhof
- 16.2       Verkehrsführung "Paradiestal"
- 16.3       Verkehrsführung "Bei der Hohen Burg"
- 17          Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 18          Verschiedenes
- 19          Einwohnerfragestunde

**Nichtöffentlicher Teil:**

- 20          Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 17.03.2021 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)
- 21          Verleihung von Geräten des Bauhofes

**Protokoll**

**Öffentlicher Teil:**

**1 . Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Boie Lorenz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 20 und 21 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da berechtigte Interessen Einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

**2 . Einwohnerfragestunde**

**2.1. Zufahrt Brandholzweg**

Die neuen Eigentümer des Grundstückes Brandholzweg 19 erkundigen sich, ob ihr Antrag bei der Gemeinde Burg (Dithm.) eingegangen ist. Sie beantragen zu prüfen, ob eine Zuwegung zum Brandholzweg 19 alternativ vom Brandholzweg ebenfalls vom Gelände der Schule zulässig ist. Gegenwärtig ist hier eine Baustelleneinfahrt errichtet wurden. Hintergrund der Frage ist, ob hier dauerhaft eine Zufahrt errichtet werden könnte. Ausschussvorsitzender Boie Lorenz erklärt, dass der Antrag eingegangen ist und sie sich zu diesem Tagesordnungspunkt unter Anträge gesondert beraten werden.

**3 . Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 19.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 19.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil) werden keine Einwände erhoben.

---

#### **4 . Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz gibt den Beschluss zum Tagesordnungspunkt 20 der Sitzung vom 19.05.2021 bekannt. Hier hat die Gemeinde Burg (Dithm.) über den Verkauf von Waldflächen beraten mit dem Ergebnis, dass die Gemeinde Burg (Dithm.) zukünftig keine Waldflächen veräußern wird.

---

#### **5 . Bebauungsplan 28 der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "der ehemaligen Gärtnerei, zwischen Adolfstraße und Königsweg, jeweils hinter den Bebauungen" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Schlicker vom Planungsbüro Philipp und übergibt das Wort. Durch Frau Schlicker vom Planungsbüro Philipp wird mitgeteilt, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Umweltprüfung aufgestellt wird. Nach dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss wurden die Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom 31.05.2021 bis zum 30.06.2021 durchgeführt. Weiter trägt sie die hier erarbeitete Abwägungstabelle vor und teilt mit, dass die Bedenken der AWD bezüglich des Wendekreises von 12m beseitigt werden können sowie die Bedenken der UNB zusätzlich mit aufgenommen wurde, dass eine Versiegelung von Vorgärten nicht vorgenommen werden soll. Die geforderte verkehrstechnische Untersuchung ist nicht erforderlich. Weiter wurde bereits ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Weiter geht sie darauf ein, dass eine Straßenbreite für die Zufahrt von 4m auf einer Länge von 22m zulässig ist. Ebenfalls wurden entsprechende Streckkurven gelegt, sodass ebenfalls die Baustellenfahrzeuge durch diesen Bereich zufahren können.

Aus der Mitte der Einwohnerschaft wird von den Anwohnern der Adolfstraße 14 und 16 mitgeteilt, dass schon durch Abholzarbeiten Teile ihrer Grundstückseinfassung beschädigt wurden. Ebenfalls fanden die versprochenen Gespräche mit dem Erschließungsträger noch nicht statt. Die von ihnen geäußerten Bedenken wurden nicht beachtet. Sie wünschten sich ein konstruktives Gespräch mit Vertretern des Erschließungsträgers und der Gemeinde. Durch Frau Schlicker wird mitgeteilt, dass die Belange in der Abwägung berücksichtigt wurden.

Durch die Verwaltung wird noch einmal mitgeteilt, dass die Abwägung und der Satzungsbeschluss gefasst werden können. Aufgrund der zu übernehmenden Erschließungsanlagen muss noch ein Erschließungsvertrag mit dem Vorhabenträger geschlossen werden. Solange dieser nicht vorliegt, sollte die Veröffentlichung der Satzung nicht erfolgen. Die Erschließung ist damit noch nicht gesichert und somit der Stand nach § 33 BauGB nicht erreicht. Der Erschließungsvertrag ist über den Bau- und Werkausschuss zu beraten und durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Bau- und Werkausschusses ergeht folgender **Beschluss**:

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig, den Abwägungs- und Satzungsbeschluss von der Tagesordnung zu nehmen und erneut in der nächsten Bau- und Werkausschusssitzung zu beraten. Bis dahin soll ein Entwurf des Erschließungsvertrages vorgelegt und Gespräche des Erschließungsträgers mit den Anwohnern geführt werden, damit entsprechend weiter beraten werden kann.

---

#### **6 . Bebauungsplan 29 der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "des Waldkindergartens in der Waldstraße 139"; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls Frau Schlicker vom Planungsbüro Philipp.

Gemäß Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 19.11.2020 wurde ein Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst. Nunmehr sind die Entwurfs- und Auslegungsunterlagen erstellt wurden und wurden vom Planungsbüro

Philipp vorgestellt. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 Waldkindergarten der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet „des Waldkindergartens in der Waldstraße 139“ und die Begründung in der vorliegenden Fassung zu billigen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 und die Begründung einschließlich des Umweltberichtes sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich ist der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB vorzulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas des Landes S-H zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung ausgeschlossen.

**Entgegen der Festlegung der Tagesordnung wird der Tagesordnungspunkt 16 Anträge vorgezogen und beraten.**

---

**7. Anträge**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz verliest den Antrag der Eigentümer des Brandholzweges 19. Hierbei geht es darum, dass die Anwohner des Brandholzweges Nr. 19 gerne ein persönliches Gespräch mit Vertretern der Gemeinde führen möchten, um eine Zuwegung alternativ vom Brandholzweg über die Schule zu ihrem Grundstück einzurichten. Aus Sicht der Eigentümer kann durch die alternative Zufahrt die Pflicht zum Ausbau der Zufahrt über den Brandholzweg durch die Gemeinde entfallen. Dies wäre aus Sicht des Eigentümers ebenfalls für die Gemeinde vom Vorteil, da ein Ausbau der Zufahrt dann entfallen kann. Der Ausschuss nimmt dieses Schreiben entsprechend zur Kenntnis. Durch Bürgermeister Dieter Frisch wird mitgeteilt, dass die Durchbrechung des Knickes eine Entscheidung des ehemaligen Amtsvorstehers war. Durch die Untere Naturschutzbehörde wurde mitgeteilt, dass dieser Knick auf jeden Fall wiederaufzubauen ist. Eine Zufahrt seitens der Schule könne somit nicht errichtet werden. Ebenfalls ist die Errichtung einer zusätzlichen Zufahrt gegen die Festsetzung des Bebauungsplanes; dieser müssten geändert werden. Somit besteht keine Möglichkeit, die Zuwegung über die Schule zu gewährleisten.

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz bedankt sich bei den Anwohnern für den Hinweis und die konstruktiven Vorschläge. Sie werden zeitnah noch einmal Rückantwort hierrüber erhalten.

---

**8. Aufstellung eines Kriterienkataloges für Photovoltaik-Freiflächenanlagen**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass durch die Verwaltung ein Entwurf eines Kataloges für Photovoltaik-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Burg (Dithm.) entworfen wurde. Dieser Kriterienkatalog wurde mit der Einladung verschickt. Aus der Mitte des Ausschusses wird über das Pro und Kontra von Photovoltaik-Freiflächenanlagen diskutiert. Ebenfalls wird der Antrag der Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage am Bahndamm mit in die Diskussion eingebunden. Hier wird im Wesentlichen auf die Weißkartierung eingegangen sowie auf eine mögliche Bürgerbeteiligung. Aufgrund des Umfangs des Kriterienkatalogs ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig, die Aufstellung eines Kriterienkataloges zur Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen noch einmal interfraktionell zu beraten und in der nächsten Sitzung diese Thematik erneut beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

---

## **9 . Photovoltaik-Freiflächenanlagen an der Bahn; hier: Projektumsetzung**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass im Rahmen des Tagesordnungspunktes 8 schon umfangreich über die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage diskutiert wurde. Zu diesem Tagesordnungspunkt führt Herr Fedders von der ausführenden Firma noch einmal umfangreich aus. Außerdem erklärt er aus seiner Sicht noch einmal das Verfahren bezüglich der Bürgerbeteiligung und teilt mit, dass aufgrund einer Änderung des EEG-Gesetzes eine Möglichkeit besteht, die Kommunen finanziell ab dem 1. Jahr zu beteiligen. Der Ausschuss sieht im Zuge der Energiewende die Notwendigkeit der Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Die konkrete Errichtung der Photovoltaik-Freiflächenanlage an der Bahn sollte noch einmal interfraktionell beraten werden. Nach umfangreicher Diskussion aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig, dieses Thema noch einmal interfraktionell zu beraten, um kurzfristig eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen herzuleiten. Die Ergebnisse der interfraktionellen Beratung sind Herrn Fedders mitzuteilen.

---

## **10 . Ersatzbeschaffung eines Mähwerkes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Boie Lorenz den Bauhofmitarbeiter Andreas Woköck. Dieser führt aus, dass das bisherige Mähwerk defekt ist und eine Reparatur 2.000,00 € kosten würde. Das 11 Jahre alte Mähwerk ist für die bisherigen Kommunaltraktoren zu klein. Bei einer Ersatzbeschaffung müsste ein größeres Mähwerk angeschafft werden. Ein neues Mähwerk würde rund 6.000,00 € kosten. Aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender **Beschluss:**

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 sind Mittel für ein neues Mähwerk für den Bauhof bereitzustellen. Hierfür sind Mittel in Höhe von 6.000,00 € einzuplanen.

---

## **11 . Schulungen von Bauhofmitarbeitern; hier: Aufgabe der Entfernung der Erdwespenester**

Bauhofmitarbeiter Andreas Woköck führt aus, dass bisher die Feuerwehr zur Entfernung von Erdwespenestern gerufen wurde. Diese Aufgabe kann durch die Feuerwehr nicht mehr wahrgenommen werden. Die Bauhofmitarbeiter sind für den Umgang mit Erdwespenestern nicht geschult und wissen nicht, wie sie sich gegenüber diesen verhalten sollen. Es wird angeraten, Mittel im Haushalt für die Schulung von Bauhofmitarbeitern bereitzustellen. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, im Rahmen der Haushaltsberatung 2022, Mittel für die Schulung von 2 Mitarbeitern des Bauhofes zur Entfernung von Erdwespenestern bereitzustellen.

---

## **12 . Wegebau im Naturerlebnisraum**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz führt aus, dass der Wegebau im Naturerlebnisraum bisher vernachlässigt wurde und ein sehr umfangreiches und komplexes Thema darstellt. Er schlägt daher vor, die nächste Sitzung des Bau- und Werkausschusses kurzfristig im Waldmuseum einzuberufen und sich somit noch einmal ein Bild von den Wegen im Naturerlebnisraum zu machen und explizit hierüber zu beraten. Im ersten Schritt müsse die Zuwegung vom Parkplatz am Papenknüll zum Naturerlebnisraum durch geeignete Maßnahmen ertüchtigt werden. Aufgrund der starken Niederschläge in jüngster Zeit wurde festgestellt, dass aufgrund des starken Gefälles sehr viel Bodenmaterial weggespült wurde. Durch die Einbringung von Lerchenbohlen soll der Wasserablauf gebremst werden und somit ein Spülen verhindert werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beauftragt den Bauhof, entsprechende Bohlen zu installieren, um entsprechend den Wasserablauf zu entschleunigen.

---

### **13 . Aufgabenoptimierung Bauhof**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz trägt vor, dass gemäß Beschlussfassung des Bau- und Werkausschusses vom 19.05.2021 die Verwaltung beauftragt wurde, Angebote zur Überprüfung der Aufgabenwahrnehmung des Bauhofes einzuholen. Im Haushalt wurden Mittel in Höhe von 2.000,00 € bereitgestellt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sollte über eine notwendige mögliche Organisationsuntersuchung auf dem Bauhof im Fachausschuss beraten werden. Durch den Ausschussvorsitzenden Boie Lorenz wird mitgeteilt, dass Angebote zwischen 6.000,00 € und 13.000,00 € vorliegen. Er habe in der letzten Zeit konstruktive Gespräche mit den Mitarbeitern des Bauhofes geführt. Aus seiner Sicht besteht nicht die Notwendigkeit, eine Organisationsuntersuchung mit Aufgabenoptimierung auf dem Bauhof durchzuführen. Er schlägt vor, dass in wiederkehrenden Gesprächen zwischen dem Ehrenamt und dem Bauhof eine sukzessive Aufgabenoptimierung intern durchzuführen ist. Aus der Mitte des Ausschusses wird über die Sinnhaftigkeit der externen Beratung bezüglich der Aufgabenoptimierung des Bauhofes gesprochen. Insgesamt herrscht Einigkeit darüber, dass die bisherigen Aufgaben durch das Bauhofpersonal hervorragend wahrgenommen wurden. Aufgrund des Aufgabenumfanges ist hier kaum Einsparpotential zu erkennen. Nach kurzer Beratung ergeht aus der Mitte des Ausschusses folgender **Beschluss:**

Für die Aufgabenoptimierung des Bauhofes sind im Haushaltsplan 2022 keine Mittel bereitzustellen. Die Aufgabenoptimierung durch ein externes Büro soll nicht durchgeführt werden. Die Mittel hierfür sind einzusparen. Vielmehr sind stetig konstruktive Gespräche zwischen dem Bauhof und dem Ehrenamt zur Optimierung der Aufgaben auf dem Bauhof sowie zum Aufgabenumfang zu führen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 2

Stimmenenthaltungen: 1

---

### **13.1 . Mitwirkung bei privaten Veranstaltungen durch den Bauhof**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass durch den Bauhof immer wieder die Unterstützung bei privaten Veranstaltungen stattfindet. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird durch den Touristik- und Kulturausschuss ein Kriterienkatalog erarbeitet, unter welchen Voraussetzungen die Unterstützung des Bauhofes bei privaten Veranstaltungen stattfinden soll und welche Gebühren hierfür zu erheben sind.

---

### **14 . Parksituation Buchholzer Straße**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mir, dass im Rahmen der Verkehrsschau vom 14.07.2021 mitgeteilt wurde, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, die Änderung der Halteverbotsregelung beim Landesbetrieb für Straßenbau zu beantragen. Boie Lorenz führt aus, dass Hintergrund eine starke Zunahme des Schwerlastverkehrs ist. Ursächlich ist, dass die Straße zwischen Buchholz und Brickeln für den Schwerlastverkehr gesperrt ist. Durch die Zunahme des Schwerlastverkehrs ist durch parkende Autos ein steigendes Unfallrisiko wahrzunehmen. Durch die Änderung der Halteverbotsregelung soll hier eine Entschärfung von Unfallgefahren herbeigeführt werden.

Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der gesamten Buchholzer Straße ein Halteverbot auszusprechen.

Die vorhandene Beschilderung/Markierung ist zu entfernen und durch eine Halteverbotsbeschilderung zu ersetzen.

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 3

Stimmenenthaltungen: 0

---

## **15 . Ergebnisse der Verkehrsschau 2021**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt folgende Ergebnisse der Verkehrsschau mit:

### **1. Große Mühlenstraße Parken vor dem Eingang**

Im Rahmen der Verkehrsschau beklagte ein Anwohner die derzeitige Parksituation und die zusätzlichen Sperrpfosten, die eine Ausfahrt für Elektromobile fast unmöglich machen. Die Anwesenden der Verkehrsschau konnten diesen Umstand nachvollziehen und schlugen daher der Gemeinde vor, hier eine Halteverbotsregelung zu beantragen und zusätzlich zunächst mindestens einen Sperrpfosten zu entfernen.

### **2. Große Mühlenstraße-Verkehrsspiegel an dem Holsteinischen Haus**

Durch die Verkehrsschau wird eine Spiegelunterstützung bei der Ausfahrt befürwortet.

### **3. Parksituation Kleine Mühlenstraße vor dem Heimatmuseum**

Im Rahmen der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass die Gesamtsituation der Parksituation neu bewertet werden sollte und im Anschluss ein Antrag beim Amt gestellt werden soll, dass sowohl die Situation vor dem Museum als auch die Umgehung umfassend regelt. Hier sollte ein Schild aufgestellt werden, dass der direkte Zugang zum Museum freibleiben sollte.

### **4. Große Bergstraße/Kleine Schulstraße-Regelung bezüglich Parkverhalten**

Aus Sicht der Verkehrsschau ist die einfachste Lösung ein Versetzen der bestehenden Halteverbote, um so den bisherigen konflikträchtigen Bereich in die Regelung mit einzubeziehen.

Der Ausschuss nimmt die Ergebnisse der Verkehrsschau zur Kenntnis und fasst folgenden **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig, die Vorschläge der Verkehrsschau umzusetzen.

---

## **16 . Anfragen**

---

### **16.1 . Entfernung der Betonkübel auf den Parkflächen am Bahnhof**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass eine Anfrage einer Anwohnerin besteht, die Betonkübel auf dem Gelände des Bahnhofvorplatzes zu entfernen. Boie Lorenz führt aus, dass die Betonkübel aufgestellt werden, um die Parksituation auf dem Bahnhofvorplatz besser zu koordinieren und eine Wegführung der Gelenkbusse zu gewährleisten. Dies hat sich aus seiner Sicht bewährt. Da die Betonkübel in die Jahre gekommen sind, besteht die Möglichkeit, diese durch den Bauhof zu ertüchtigen, sprich mit Farbe zu versehen. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Betonkübel auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof nicht zu entfernen, da diese dienlich sind für die Ausweisung der Parkplätze und für die Verkehrsführung der Gelenkbusse. Die Anwohnerin ist hierrüber zu informieren.

---

### **16.2 . Verkehrsführung "Paradiestal"**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz trägt vor, dass eine Anfrage eines Einwohners vorliegt. Dieser teilt mit, dass der Verkehr im „Paradiestal“ erheblich zugenommen hat. Weiter ist wahrzunehmen, dass viele Quadfahrer durch das Paradiestal rasen und sich bei ihren Rennen nicht einmal auf dem Weg halten. Aus der Mitte des Ausschusses wird über geeignete Maßnahmen diskutiert. Das Paradiestal sollte als Erholungsgebiet bestehen bleiben und der Autoverkehr minimiert werden, sodass folgender **Beschluss** ergeht:

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, Schilder aufzustellen, eine Durchfahrt zu verbieten und lediglich Anliegern gestatten, diesen Weg zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 2

Stimmenenthaltungen: 0

---

### **16.3 . Verkehrsführung "Bei der Hohen Burg"**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz trägt vor, dass ihn Anlieger bezüglich der Verkehrsführung „Bei der Hohen Burg“ angesprochen haben. Durch Ausschussvorsitzenden Lorenz wird mitgeteilt, dass im Rahmen von Grundstücksankäufen die Kurve bei der Zuwegung zur Hohen Burg entschärft wurde und entsprechende Ausweichbuchten geschaffen wurden. Hier musste entsprechend der Untergrund entfernt und neu aufgebaut werden, sodass es auch bei Nutzung von Müllfahrzeugen zu keinen Absackungen kommt. Diese Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

---

## **17 . Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

### **1. Breitbandausbau**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass der Breitbandausbau in der Gemeinde Burg (Dithm.) abgeschlossen ist, sodass nun die Gewährleistungsfrist zu laufen beginnt.

### **2. C-Stadion**

Boie Lorenz teilt mit, dass er regelmäßig an den Baubesprechungen des C-Stadions teilnimmt. Gegenwärtig wird die Gummischicht auf die Tartanbahn aufgebracht.

### **3. Amtskoppel**

Boie Lorenz teilt mit, dass die Verschleißschicht in der Amtskoppel aufgebracht wird.

### **4. Meldorfer Straße**

Boie Lorenz teilt mit, dass der Endausbau der Meldorfer Straße kurz bevorsteht. Die Anwohner sind in Gänze mit dem Ausbau der Meldorfer Straße zufrieden und planen schon ein Einweihungsfest bzw. ein Straßenfest für die Meldorfer Straße.

### **5. Treppensanierung „Unterm Cleve“**

Boie Lorenz teilt mit, dass die Treppensanierung an Firma Jebens beauftragt wurde. Die Ausführung konnte noch nicht durchgeführt werden aufgrund der Auslastung der hiesigen Firmen.

### **6. Straßenunterhaltung**

Boie Lorenz teilt den Sachstand bezüglich der einzelnen Straßenunterhaltungsmaßnahmen mit.

### **7. Zuwegung Brandholzweg**

Boie Lorenz teilt mit, dass im Zuge der Haushaltsplanung 2022 die Herstellung der Zuwegung zum Brandholzweg Nr. 19 zu berücksichtigen ist und Mittel für den Ausbau bereitgestellt werden müssen.

### **8. Aufstellung der Laubcontainer am alten Klärwerk**

Boie Lorenz teilt mit, dass Laubcontainer am alten Klärwerk aufgestellt wurden. Diese stehen nur der Gemeinde zur Verfügung und nicht der gesamten Einwohnerschaft der Gemeinde Burg (Dithm.)

### **9. Hinweisschilder in der Gemeinde Burg (Dithm.)**

Boie Lorenz teilt mit, dass im Rahmen des Regionalbudgets der Aktiv Region Dithmarschen die Anbringung neuer Hinweisschilder gefördert wurde. Diese wurden entsprechend bestellt und müssen nun durch den Bauhof ausgetauscht werden. Hierbei handelt es sich um über

100 Schilder. Ausschussmitglied Christian Domeyer erkundigt sich, was mit den alten Schildern geschehe. Dies ist noch nicht abschließend geklärt, teilt der Ausschussvorsitzende Lorenz mit. Er schlägt vor, die alten Schilder über entsprechende Plattformen zu veräußern. Dieses wird aus der Mitte des Ausschusses befürwortet.

---

## **18 . Verschiedenes**

### **1. Dach des Jugendzentrums**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass das Dach vom Jugendzentrum gereinigt und neu beschichtet werden muss. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind hierfür Mittel bereitzustellen.

### **2. Dach und Giebel der Immobilie des ehemaligen Aldi-Marktes**

Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass das Dach des ehemaligen Aldi-Marktes stark sanierungsbedürftig ist. Ebenso ist die Holzfassade des Giebels zu erneuern und weist einen erheblichen Sanierungsstau auf. Hier müsste sich der Ausschuss in den nächsten Sitzungen beschäftigen und ggf. Mittel bereitstellen.

### **3. Teilnahme des Wasserwerkers zum Brand- und Zivilschutzausschuss**

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig erkundigt sich, ob der Wasserwerker Andre von Holdt in der nächsten Sitzung des Brand- und Zivilschutzausschusses teilnehmen könne, um etwas zur Löschwasserversorgung auszuführen.

### **4. Ausbau Meldorfer Straße/Seiler Straße**

Durch Ausschussmitglied Rolf Ladwig wird mitgeteilt, ob beim Ausbau der Meldorfer Straße/Seiler Straße ein Gehweg auf beiden Straßenseiten hergestellt wurde. Dies wurde ihm aus der Anwohnerschaft mitgeteilt. Durch den Ausschussvorsitzenden Boie Lorenz wird mitgeteilt, dass der Gehweg lediglich wie bisher auf einer Straße ausgebaut wurde, auf der anderen Straßenseite wurde lediglich die Grünfläche gepflastert. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen Gehweg, sondern um eine Verlängerung der Straße.

---

## **19 . Einwohnerfragestunde**

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.**

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

---

Vorsitz

---

Protokollführung